

Startup Valley

.news

DE 5,80€ - AT 6,70€ - CH 8,90 SFr.



Wolfgang Ufer
CEO smart Deutschland

Community statt Werbung

Warum Reichweite
die neue Währung im
digitalen Business ist

Finanzielle Freiheit für Frauen

Was können Gründer
von Pferden lernen?

Warum so viele Unternehmen ihre Produkte über Shopify verkaufen

Teilzeitführung

Ein Modell mit
Zukunftspotenzial
für Unternehmen
und Führungskräfte

Was Unternehmer
von Extremsportlern
lernen können

Wie Förderungen Start-Ups den Weg ebnen

Echtes Netzwerken
in Perfektion

Wie eine Genossenschaft den Markt neu definiert

Unverfälscht und ehrlich

Was Gründer von Pferden lernen können

Text: Daniela Landgraf

Lisa und Tom stehen zusammen mit drei anderen Gründern auf dem Reitplatz. Beide haben keine Pferdeerfahrung, wollten diese Art des Coachings aber einfach mal ausprobieren. Vor ihnen führt Marie ein Pferd im Kreis. Skeptisch beobachten sie die Szene. Warum sollen sie jetzt ein Pferd führen? Und wie kann das Ganze ihnen helfen, beruflich weiterzukommen? Tom, dessen Umsatz in den letzten Monaten stagnierte, fragt sich, ob er nicht besser seine Zeit in neue Marketingstrategien investieren sollte. Lisa, die Schwierigkeiten hat, ihr Team zu motivieren, überlegt, ob sie nicht lieber an ihrer Präsentation für potenzielle Investoren arbeiten sollte.

Dann ist Tom an der Reihe. Er tritt vor, strafft die Schultern und versucht Salut, den schwarzen Wallach, zu bewegen. Doch Salut bleibt stehen, schaut Tom an und weicht sogar zurück. Lisa beobachtet die Szene mit wachsendem Interesse und erkennt eine spannende Parallele: Sie hatte in den letzten Monaten oft das Gefühl, sich abstrampeln zu müssen, ohne wirklich voranzukommen.

Dann hört sie die Worte der Trainerin: „Dein Körper spricht lauter als deine Worte.“ Die Trainerin

Manchmal spricht der Körper lauter als die Worte!



beschreibt den Zusammenhang von innerer und äußerer Haltung sowie von der Kraft der Gedanken und, wie wichtig es sei, den Fokus auf das Ziel zu haben. Weiterhin erinnert sie an die Atemübungen, die zuvor mit der Gruppe gemacht wurden.

Tom atmet tief durch, richtet seinen Blick nach vorne und geht los – diesmal mit einem klaren Ziel vor Augen. Und plötzlich setzt sich Salut in Bewegung, folgt ihm ruhig und selbstverständlich.

Klarheit und innere Übereinstimmung

Pferde folgen nur dann, wenn die innere Haltung mit äußerem Handeln übereinstimmt. Unstimmigkeiten zwischen Gedanken, Gefühlen und Taten nehmen sie sofort wahr. Dieses Feedback ist gnadenlos ehrlich, aber wertvoll. Beispielsweise kann ein Gründer, der Schwierigkeiten hat, sein Team zu motivieren, erkennen, dass Unsicherheit oder Unentschlossenheit in seiner Haltung unbewusst Widerstand hervorruft. Durch das Verhalten des Pferdes gibt es ein klares Feedback darüber, welche inneren Muster verändert werden können, um mehr Klarheit und Führungskraft auszustrahlen. Nur wer klare Signale sendet, schafft Vertrauen – bei Pferden genauso wie bei Mitarbeitenden und Kunden.

Die Kraft der Präsenz

Pferde leben im Hier und Jetzt. Sie lassen sich weder von Titeln noch von Worten beeindrucken. Sie fühlen den Menschen, so wie auch Menschen unbewusst spüren, wenn die innere Haltung eines Menschen nicht mit dem äußeren Verhalten übereinstimmt. Doch wir Menschen können es oft nicht in Worte fassen, wenn ein »Störgefühl« aufkommt.

Beim pferdegestützten Coaching erleben Teilnehmende, wie wichtig die innere Haltung, Klarheit und Präsenz im gegenwärtigen Moment sind. Das sind nicht nur beim pferdegestützten Training, sondern auch im Business wichtige Erfolgsfaktoren.

Im pferdegestützten Coaching, sowie im Business sind diejenigen erfolgreich, die klar wissen, wohin sie gehen wollen und die sich nicht nur in ihrem Handeln, sondern vor allem auch mit ihrer inneren Haltung darauf ausrichten.



Doch Pferde spiegeln nicht nur das Offensichtliche, sondern auch das, was häufig unbemerkt bleibt: Unsicherheit, Zögern oder unklare Signale. Diese Rückmeldung zeigt ungeschönt, welche Wirkung das eigene Verhalten auf andere hat.

Vieles, was wir Menschen tun, läuft unbewusst, quasi im Automodus ab. Bewusstheit über die eigenen Gedanken und die eigene innere Haltung kann Welten bewegen und entscheidet über Nichterfolg oder Erfolg. Wer bewusst seine Gedanken und die innere Haltung verändert, bekommt ein direktes Feedback von den Pferden. Auf das Business angewendet, kann es zum Erfolgsbeschleuniger werden, weil unbewusste Blockaden aufgezeigt und gelöst werden. Und noch etwas lernen Teilnehmende in einem solchen Training: Echte Präsenz im aktuellen Moment und die Wirkung auf andere, die durch wahrhaftige Präsenz entsteht. Diese Form des unmittelbaren Feedbacks ist einzigartig und ermöglicht tiefe Erkenntnisse über die eigene Wirkung auf andere.

Fixe Annahmen, Bewertungen und Schlussfolgerungen

Doch es ist nicht nur spannend zu beobachten, wie das Pferd sich verhält. Mindestens genauso aufschlussreich ist die Reaktion des Coaches vor allem, wenn das Pferd nicht das macht, was erwartet wird. Gerade in solchen Situationen zeigen sich häufig Verhaltensweisen von Teilnehmenden, die eins zu eins auf das Arbeitsleben übertragen werden können. In diesen Situationen zeigt sich, wie oft wir Menschen in Bewertungen und Schlussfolgerungen gefangen sind. Reaktionen wie »Das Pferd hat keine Lust mehr« oder »Das Pferd mag mich nicht« zeigen andere Denkweisen auf als Aussagen wie »War ja klar, dass



das bei mir nicht funktioniert« oder »Ich bekomme das wieder mal nicht hin«. Manchmal wird äußeren Umständen wie Wind, Rascheln im Gebüsch oder anderen vermeintlichen Ablenkungen die »Schuld« gegeben oder unangenehme Scheiter-Situationen werden einfach »weggelacht«. Hier gilt es als Coach mit Fingerspitzengefühl zu agieren und zu hinterfragen, welche Parallelen zum Business erkannt werden. Der Coach sollte alle Reaktionen von Pferd und Mensch aufgreifen und gemeinsam mit den Teilnehmenden hinterfragen. Diesen wird dadurch oft erstmalig klar, wie häufig sie in Interpretationen, fixen Annahmen, Bewertungen und Schlussfolgerungen gefangen sind.



Ein Blick in den Spiegel der Wahrheit – und in die Zukunft

Am Ende des Tages stehen Lisa und Tom mit neuen Erkenntnissen auf dem Reitplatz. Sie haben am eigenen Körper gespürt, wie entscheidend innere Klarheit und Zielsetzung für ihren Erfolg sind. Tom hat erkannt, dass er häufig im Außen oder bei anderen Menschen die »Schuld« sucht, wenn etwas nicht funktioniert. Lisa hingegen zweifelt viel zu oft an sich selbst. Doch die Übungen bei den Pferden haben ihr neues Selbstvertrauen gegeben. Glücklich und mit neuen Perspektiven fahren sie nach Hause – mit dem Wissen, dass wahre Führung von innen kommt. ■

Reaktionen auf das Verhalten des Pferdes zeigen oft mehr als das Verhalten des Pferdes selbst!

Daniela Landgraf

Daniela Landgraf ist Vielfach-Autorin, Expertin für Wirksamkeit und Präsenz sowie pferdegestützter Coach. Einmal jährlich findet ihre Sommerakademie zur Ausbildung pferdegestützter Coaches statt.